



FRAUBRUNNEN SENIOREN RAT

Umfrage: Älter werden in Fraubrunnen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Einwohnergemeinde Fraubrunnen

In den 8 Dörfern der Gemeinde Fraubrunnen leben rund 4'850 Menschen, davon sind 1'495 Personen älter als 55 Jahre. Somit zählen genau 30 % unserer Wohngemeinde zur älteren Generation. Und der Trend zur höheren Lebenserwartung wird anhalten.

Seniorinnen und Senioren tragen mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung und ihrer freien Zeit, viel zum guten Zusammenleben in der Gemeinde bei. Wenn wir uns nun in der Gemeinde mit alterspolitischen Fragen auseinandersetzen, so ist eines der Ziele, älteren Menschen möglichst lange ein selbständiges, ausgefülltes und unabhängiges Leben in der Gemeinde zu ermöglichen.

Im Auftrag der *Kommission für Soziales, Jugend- und Altersfragen* hat der Seniorenrat einen Fragebogen erstellt, mit welchem die Situation der älteren Menschen und ihre Bedürfnisse erhoben werden sollen.

Ihre Meinung ist uns wichtig, Ihre Mithilfe nötig! Wir bitten Sie, die nachstehenden Fragen zu beantworten und Ihre Bemerkungen anzubringen. Dieser Fragebogen gilt nur für in der Gemeinde Fraubrunnen lebende Personen. Seniorinnen und Senioren welche in Heimen leben, werden einen verkürzten Fragebogen per Post erhalten.

Grundsätzlich kann der Fragebogen anonym, also ohne Namen, aber mit **Alters- und Dorfangabe** eingesandt werden. Bedenken Sie bitte, dass sich einige Fragen auf Ihr Dorf, andere auf das ganze Gemeindegebiet beziehen.

Eine Zusammenfassung der eingegangenen Fragebogen wird nach der Auswertung in der Gemeindezeitung **GIB8** veröffentlicht. Ihre Antworten und Anregungen werden aufgenommen und nach Möglichkeit weiterverfolgt. Ihre Mitarbeit, Ihr Engagement wird auch dann wieder gefragt sein.

Ausgefüllt eingereichte Fragebogen mit voller Adresse nehmen an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es 4 x 2 Gutscheine für je 1 Tageskarte SBB.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen **bis spätestens 23. Juni 2015** zurückzusenden an:

Gemeindeschreiberei
Seniorenrat
Zauggenriedstrasse 1
3312 Fraubrunnen
Tel. 031 760 30 59

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und freuen uns auf Ihren ausgefüllten Fragebogen.

Freundliche Grüsse

Werner Moser
Gemeinderat KSJA

Bruno Lüthi
Präsident Seniorenrat

A) Persönliche Daten

1. **Geschlecht:** (Bitte kreuzen Sie an)

- weiblich männlich Ehepaar / 2 Personen

2. **Jahrgang / Jahrgänge:** _____ / _____

3. **Wie leben Sie:**

- allein in Ehe/Partnerschaft in Gemeinschaft
(z.B. Angehörige)

4. **In welchem Dorf leben Sie:**

- Büren zum Hof Etzelkofen Fraubrunnen Grafenried
 Limpach Mülchi Schalunen Zauggenried

5. **Für Wettbewerb genaue Adresse:** _____

B) Leben und Wohnen in der politischen Gemeinde Fraubrunnen

6. **Beabsichtigen Sie, Ihren dritten Lebensabschnitt in unserer Gemeinde zu verbringen?**

- ja nein

Bemerkungen: _____

7. **Wie wohnen Sie?**

- in einem EFH in einem MFH in Eigentum zur Miete
 anders (bei Angehörigen)

Bemerkungen: _____

8. **Für mein Leben im Alter ist meine heutige Wohnsituation (längerfristig gesehen)**

- ideal zweckmässig unzweckmässig

9. **Falls unzweckmässig, wieso?** (mehrere Antworten möglich)

- Grösse
 bauliche Situation
 andere, nämlich _____

10. **Ist Ihre Mobilität gewährleistet?** (z.B. zum Bahnhof, zum Einkaufen, usw.)

- ja nein eine Fahrgelegenheit auf Abruf würde ich nutzen
 RBS Bahn Bus (Busnetz RBS / BLS)

Bemerkungen: _____

11. Wenn Sie frei wählen könnten, wie möchten Sie nach der Pensionierung/im Alter wohnen? (mehrere Antworten möglich)

- in der jetzigen Wohnsituation
- in einer altersgerechten Wohnung; Anzahl Zimmer: _____
- in einer Wohngemeinschaft
- bei Kindern oder Verwandten
- in einer Alterswohnung mit Betreuungsangebot; Anzahl Zimmer: _____
- im Altersheim
- anders, nämlich _____

Bemerkungen: _____

12. Wie und wo würden Sie am liebsten wohnen, wenn sich Ihre Lebenssituation ändert? (verwitwet, ständige Unterstützung und Pflege)? (mehrere Antworten möglich)

- in der jetzigen Wohnsituation mit Unterstützung (z.B. Spitex, ev. weiteren Diensten)
- bei Familienangehörigen
- in einer altersgerechten Wohnung mit Unterstützung
- in einer betreuten Alterswohnung (24h)
- Regionales Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus
- Wohn- und Pflegeheim Frienisberg
- Alterswohnsitz Urtenen-Schönbühl
- Zentrum Mösli Utzenstorf
- Seniorenhof Iffwil
- Stiftung Rotonda Jegenstorf
- Seniorenzentrum Jurablick Hindelbank
- andere, nämlich _____

Bemerkungen: _____

13. Sind Ihrer Meinung nach genügend altersgerechte Wohnungen (Lift, rollstuhlgängig) in der Gemeinde vorhanden?

- ja
- nein

Bemerkungen: _____

14. Angenommen es gäbe in der Gemeinde die Möglichkeit von weiteren altersgerechten Wohnungen – Wie stellen Sie sich dazu? (nur eine Antwort)

- ja, ich interessiere mich
- im Moment habe ich noch kein Interesse, könnte mir das aber zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen
- nein, für mich kommt eine altersgerechte Wohnung nicht in Frage

15. Könnten Sie sich vorstellen, sich an einer Alterswohn-Genossenschaft finanziell zu beteiligen?

- ja
- nein

Bemerkungen: _____

16. Können Sie bei Bedarf auf längerfristige Unterstützung und Hilfe von Familienangehörigen, Verwandten oder von Nachbarn zählen?

- ja nein
 ja, unter bestimmten Voraussetzungen ich weiss es nicht

**17. Sind Sie selber auf Hilfe/Pflege angewiesen?
Hilfe:**

- ja nein ständig gelegentlich

Bemerkungen _____

Pflege:

- ja nein ständig gelegentlich

Bemerkungen _____

18. Wofür würden Sie sich Hilfeleistungen wünschen? (mehrere Antworten möglich)

- Haushalt Einkauf Gartenpflege
 Administration Zahlungsverkehr Steuern
 sonstiges _____

19. Betreuen Sie zur Zeit selbst eine hilfs- oder pflegebedürftige Person?

- ja eine Person aus meiner Familie
 zeitweise/gelegentlich eine Person ausserhalb der Familie
 nein

20. Falls Sie eine Person unterstützen, Zeitaufwand pro Monat?

ca. _____ Stunden

21. Nutzen Sie ein Entlastungsangebot? (Spitex, Tagesheim, Mahlzeitendienst etc.)

- ja nein

Bemerkungen: _____

22. Ich mache mir Sorgen, wie ich den Alltag bewältige, wenn ich meine Lebenspartnerin / meinen Lebenspartner verliere.

- oft selten nie

23. Ich mache mir Sorgen, wie ich meinen Lebensunterhalt finanzieren kann, wenn ich auf fremde Hilfe angewiesen bin.

- oft selten nie

24. Mir fehlt eine Gesprächspartnerin / ein Gesprächspartner

- oft selten nie

25. Fühlen Sie sich ins Gemeinde-, Dorf- und Vereinsleben integriert?

- ja, voll und ganz dürfte mehr sein nein, überhaupt nicht

26. Würden Sie in der Gemeinde einen für alle Generationen offenen Mittagstisch nutzen? (z.B. 6 x jährlich)

- ja nein

Bemerkungen: _____

27. Sind Sie interessiert, Freiwilligenarbeit zu leisten?

- ja, mache ich heute schon
 ja, kann ich mir gut vorstellen
 nein

28. Wenn ja, wo könnten Sie sich eine freiwillige Tätigkeit in einem oder mehreren der unten aufgeführten Bereiche vorstellen?

- in der Kirche
 Pro Senectute
 Dorfleist
 Seniorenrat
 Seniorenstamm
 Betreuung älterer Personen (Besuche, Vorlesen usw.)
 Einkaufen für Senioren
 verschiedene Arbeitseinsätze (z.B. Garten, Haushalt)
 für gelegentliche Fahrdienste
 Kinderbetreuung (z.B. Vize-Grosseltern)
 Senioren an der Schule
 Mittagstisch
 Organisation von Ausflügen und / oder kulturellen Angeboten
 anderes; z.B. _____

29. Empfinden Sie die Angebote und Kontaktmöglichkeiten für ältere Menschen als ausreichend? (mehr als eine Antwort möglich)

- In Ihrem Dorf: ja nein weiss nicht
In der Gemeinde ja nein weiss nicht

30. Was müsste Ihrer Meinung nach zur Verbesserung der Situation älterer Menschen in der Gemeinde sonst noch getan werden?

Vorschläge: _____

Herzlichen Dank.